

micatonal*: Neues Webradio für zeitgenössische Musik aus Österreich** **Initiative des österr. Musikinformationszentrums *mica* – *music austria

Wien, 5. Juni 2014 – **Am 26. Juni 2014** startet *mica* – *music austria* einen neuen Webradiosender: ***micatonal***. Um punkt 19 Uhr geht der Online-Kanal, der sich die zeitgenössische Musik aus Österreich auf die Fahnen geheftet hat, erstmals auf Sendung. *micatonal* wird 24 Stunden am Tag aus aller Welt zu hören sein und kann darüber hinaus jederzeit einfach und kostenlos über einen Embed-Code in andere Websites integriert werden. *micatonal* wird auf der *mica* – *music austria* Website, unter www.musicaustria.at abrufbar sein.

Mit diesem Projekt hat sich *mica* – *music austria* ein weiteres Geburtstagsgeschenk gemacht: 2014 begeht das Österreichische Musikinformationszentrum sein 20-jähriges Bestehen und feiert mit einer Reihe von Aktivitäten 20 Jahre Engagement für und mit österreichischen Musikschaaffenden (<http://www.musicaustria.at/m20>). *mica*-Chefin Sabine Reiter wird im Rahmen der Großen *mica*-Geburtstagsfeier am 26. Juni selbst erstmals den „Play“-Button drücken, und damit den *micatonal*-Sender einschalten.

Der Name ist Programm: *micatonal*

„Es gibt kaum Sendeplatz für Neue Musik und noch weniger für Neue Musik aus Österreich. Das wollen wir ändern und auf die Vielfalt dieses Genres hinweisen,“ so Projektleiterin Susanne Amann. „*micatonal* wird sich vordergründig der Neuen und experimentellen Musik widmen sowie den Grenzbereichen zu Genres wie Rock, Pop, World, Jazz und Elektronik“, fügt Ines Fernau hinzu, die das Konzept erarbeitet und die technische Realisierung mitbegleitet hat.

Einzigartig ist bei *micatonal* die **Anbindung** der Radiosendungen **an die music austria-Musikdatenbank** (<http://db.musicaustria.at>), ihres Zeichens die größte Datenbank zeitgenössischen österreichischen Musikschaaffens. Fast jedes Musikstück, das im Webradio gespielt wird, verlinkt zum entsprechenden Eintrag in der Datenbank, wo interessierten HörerInnen wiederum eine Fülle von Informationen zu Werk, InterpretIn, KomponistIn, Aufführung etc. zur Verfügung steht. Die Musikdatenbank feiert übrigens 2014 ebenfalls einen runden Meilenstein: Soeben wurde der 1.000ste Komponist (es ist zufällig ein Mann) eingetragen.

5 Sendereihen: von Migration bis Grenzüberschreitung

Mit vorerst fünf eigens produzierten Sendereihen geht *micatonal* auf Sendung: In „**Bundeländer Spezial**“ stehen jeweils Werke von KomponistInnen aus einem bestimmten Bundesland im Vordergrund. „**Migration im Ton**“ nimmt das Werk von in Österreich lebenden Musikschaaffenden mit Migrationshintergrund unter die Lupe (oder

umgekehrt, jenes von ÖsterreicherInnen, die im Ausland leben). In den „**micatonal KomponistInnenportraits**“ wird das Schaffen einzelner KomponistInnen, wie z. B. Bernhard Lang, Olga Neuwirth, Karlheinz Essl, Friedrich Cerha, Joanna Wozny, oder Georg Friedrich Haas vorgestellt. Die Sendung „**Micatalysator**“ setzt sich mit Musik von KünstlerInnen an den Grenzbereichen zwischen Neuer Musik und anderen Genres auseinander, wie Fennesz, Radian, Elektro Guzzi oder Königleopold.

In einer weiteren Sendung stellen Doris Weberberger und Susanne Amann, die zwei Neue Musik-Expertinnen bei *mica - music austria*, gemeinsam eine persönliche Auswahl von Musikstücken vor. Und gerade da setzt *micatonal* an: „der Radiosender soll einem musikinteressierten Publikum aus aller Welt den Zugang zu zeitgenössischer Musik aus Österreich erleichtern,“ so *mica*-Direktorin Sabine Reiter. Das umfangreiche Know-how der Fachspezialistinnen aus dem *mica*-Team garantiert dabei ein fundiertes und ausgewogen kuratiertes Programm.

Ebenso kuratiert ist die Reihe an Sendungen der „**Freien Radios Österreich**“, denen auf *micatonal* ein zusätzlicher Sendeplatz geboten werden soll. Zwei Sendungen stehen bereits fest und werden in Absprache mit den jeweiligen SendungsproduzentInnen auf dem *mica*-Webradio ausgestrahlt: „Atelier für Neue Musik“ von Astrid Rieder und „Kofomi“, die Radiosendung des „Komponistenforums Mittersill“ – beides Sendungen der Radiofabrik Salzburg.

Der Komponist und Musiker Wolfgang Seierl, seines Zeichens Mitbegründer des Komponistenforums Mittersill, und Vorstandsvorsitzender des gemeinnützigen Vereins *mica - music austria*, hat für die Ö1-Radiosendereihe „Zeit-Ton extended“ eine Serie von Kurzporträts österreichischer Musikschafter gestaltet, die ebenfalls auf *micatonal* zu hören sein werden. Über das Jahr verteilt werden vorerst Musikschafter aus den Reihen der „Austrian Young Composers“ (<http://www.musicaustria.at/youngcomposers>) präsentiert: Judith Unterpertinger, Matthias Kranebitter, Judith Varga, Hannes Duffek, Veronika Mayer, Sonja Huber und Thomas Wally.

Am 13. Juni ist übrigens das gesamte *mica*-Team zu Gast bei **Ö1** in einer „**Zeit-Ton extended**“ Sendung anlässlich des 20sten Jubiläums (<http://oe1.orf.at/programm/374993>).

#

Rückfragehinweis:

Kerstin Schuetz-Mueller

ksm@musicaustria.at